Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 0896/2025 der Volt-Stadtratsfraktion betreffend **Zustand der Baumscheiben in der Goethestraße und Umsetzung von Pflanzverpflichtungen im Stadtgebiet**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. **Welche konkreten Maßnahmen wurden seit Beantwortung der Anfrage Nr. 1504/2023 ergriffen, um den Zustand der Baumscheiben in der Goethestraße zu verbessern und die Vitalität der dortigen Bäume zu sichern?**

Seit der damaligen Anfrage hat sich an der Situation der Baumscheiben in der Goethestraße leider nichts geändert. Hierfür benötigte Kapazitäten der Verwaltung konnten bislang nicht erhöht werden.

2. **Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung aktuell über den Gesundheitszustand der Bäume in der Goethestraße vor, insbesondere im Hinblick auf die geplante Führung der Straßenbahn durch diese Straße?**

Die Bäume der Goethestraße weisen mehrheitlich einen guten Gesundheitszustand auf, was vor allem daran liegt, dass es sich bei dem Großteil der Bäume um vergleichsweise anspruchslose Platanen handelt.
Mögliche Auswirkungen einer zukünftigen Straßenbahntrasse auf die Baumgesundheit können derzeitig noch nicht abgeschätzt werden, da der Verwaltung eine Detailplanung sämtlicher Baulichkeiten bislang nicht vorliegt.

3. **Wie bewertet die Verwaltung die langfristige Überlebensfähigkeit der Bäume in der Goethestraße bei regelmäßigem Straßenbahnbetrieb? Sind bereits jetzt akute Maßnahmen notwendig, damit die Bäume bei einem Straßenbahnausbau erhalten bleiben können?**

Hierfür finden fortlaufend Planungen statt, welche jedoch noch nicht auf einem Stand sind, bei dem man Auswirkungen auf Einzelbäume abschätzen könnte.

4. **In welchen Stadtteilen wurden seit Frühjahr 2023 neue Bäume als Nachpflanzung gemäß den Verpflichtungen aus Bebauungsplänen gepflanzt? Welche weiteren Standorte befinden sich aktuell in Planung oder Prüfung?**

Seit dem Frühjahr 2023 wurden den Verpflichtungen aus rechtskräftigen Bebauungsplänen entsprechend in den Stadtteilen Mainz-Altstadt, Mainz-Neustadt, Ebersheim, Weisenau, Mombach, Marienborn, Drais, Hechtsheim, Oberstadt und Lerchenberg Bäume gepflanzt. Neben der erstmaligen Bepflanzung von Standorten handelt es sich hierbei auch um den Ersatz abgängiger Bäume.

Abgängige Bäume werden fortlaufend in allen Stadtteilen ersetzt. Darüber hinaus werden derzeit Baumpflanzungen in den Geltungsbereichen der Bebauungspläne I 44, E 61, G139 und B158 geprüft.

5. **Welche Schritte unternimmt die Verwaltung, um systematisch zu erfassen, wo Nachpflanzverpflichtungen im öffentlichen wie im privaten Bereich bestehen und bislang nicht erfüllt wurden? Wie wird die Einhaltung dieser Verpflichtungen künftig sichergestellt?**

Im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren kommt es aufgrund der Rechtsverordnung zum Schutz des Baumbestandes und der Begrünungs- und Gestaltungssatzung zu Nachpflanzverpflichtungen auf privaten Baugrundstücken. Eine Abnahme der Nachpflanzungen erfolgt stichprobenartig. Kontrollen erfolgen auch bei Beschwerden und zunehmend auch auf Wunsch der Bauherren bzw. Projektentwickler. Sofern die Freianlagen gemäß den Vorgaben der Baugenehmigung hergestellt worden sind, wird dies von Seiten der Verwaltung gerne schriftlich bestätigt.

6. **Welche strukturellen oder personellen Veränderungen plant die Verwaltung, um den Baumvollzug dauerhaft zu verbessern – insbesondere im Hinblick auf die Kontrolle privater Fällungen und die Einhaltung von Ausgleichsregelungen?**

Die unter Frage 5 skizzierte aktuelle Vorgehensweise für die Kontrolle privater Fällungen und die damit verbundene Einhaltung von Ausgleichsregelungen, von Ersatz-oder Nachpflanzungen auf Privatgrundstücken ist aus Sicht der Verwaltung angemessen und verhältnismäßig. Strukturelle oder personelle Veränderungen sind nicht geplant.

7. **In welchen weiteren Bereichen des Stadtgebiets sieht die Verwaltung Handlungsbedarf beim Schutz bestehender Baumscheiben, und welche konkreten Maßnahmen sind dort geplant oder in Umsetzung?**

Zurzeit ist die Aufwertung der Baumscheiben bzw. -umfelder entlang der Wallstraße in Planung. Hier wurde jüngst ein ‚Wildparken' im Umfeld der Bäume unterbunden. Die Flächen um die Bäume sollen nun belüftet und bepflanzt werden.
Eine andere Stelle, an der Baumscheiben zu schützen sind, ist die Inge-Reitz-Straße. Hier werden zeitnah Baumschutzbügel gesetzt werden, welche ein Befahren der Baumscheibenverhindern sollen. Weitere Standorte sind in der Prüfung.

Mainz, 23.06.2025

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete